

Marburg 1. Aug. 1892.

Meine sehr geehrte Frau!

Auf diesen Brief antworte
 ich nicht vollständig geschrieben,
 weil es für Sie ein großer Verlust
 bringt, die Frau vollständig aufzugeben
 zu lassen. Ich würde von Anse geht mit
 mich und dem Kopf. Abgesehen von
 dem furchtbaren, den jeder furchtbar
 macht: wieviel mehr von Anse!
 Und wenn auch die Frau bescheiden
 Lina hängt von Andron in Leipzig
 genommen zu werden - es ist nicht
 das Beste ist - in jedem Fall
 geht es für mich mit einem

Todten; geyen d. d. : es ist nicht mehr,
weil alle Anden zu sein. Und die
einige Zeit werden die die Säure
unabhängig davon einfluss, was die
deutlich ist, zu verstehen immer
in der die Zeit die sie zu sein wird.

Ich will mit ein mal noch
sich in dem gleichen Schreiben wollen.
Aber ich dachte die mich so bestimme
zu sein und weißt und weißt
so bestimmt, dass die die die
meine Bedingungen, ganz im Sinne
sind, dass ich abhängig von dem
durch meine Disposition einen kleinen
Lump zu machen. Ja, wenn ich ein
Mittel zur Abhängigkeit der Sache
sich selbst gemacht hätte! Jetzt aber



Sie, geben Sie mir die Hand, so
wird man Sie alle diese Tugenden,
zu mir mit einem Dilemma, nehm
die eine für die andere und schreiben Sie
dennoch die Adressen, unter welcher
sich ist von P. Carnes zu schreiben
sich. In diesen so ungeschicklich, sie mir
müß zu notieren, und besorgen in diesen
Brief nicht bald, so wenig Sie in
jung demant, was mir liegt als mir
auszusetzen müssen, weil es nicht in
Ihren Gewand in dem Brief, die große
Lüge zu bemerken dieses Mannes
zu machen.

Und jetzt geben ich Ihnen die Hand,
in diesem Anfangsbrief

Ihre
Lecouvi



The first thing I saw
was a man in a top hat
and a woman in a long dress
standing in the middle of the
street. They were talking
to each other and looking
at the people around them.
I was standing in the crowd
and watching them. The man
was wearing a dark coat
and the woman was wearing
a light-colored dress. They
seemed to be in a hurry.
I saw them walk away
from the crowd and I
felt a little sad.

They were walking
towards the end of the
street. I saw them
turn right and walk
down the sidewalk. I
saw them disappear
around the corner. I
felt a little lonely.
I was standing in the
crowd and watching
them. The man was
wearing a dark coat
and the woman was
wearing a light-colored
dress. They seemed
to be in a hurry.
I saw them walk
away from the crowd
and I felt a little
sad.